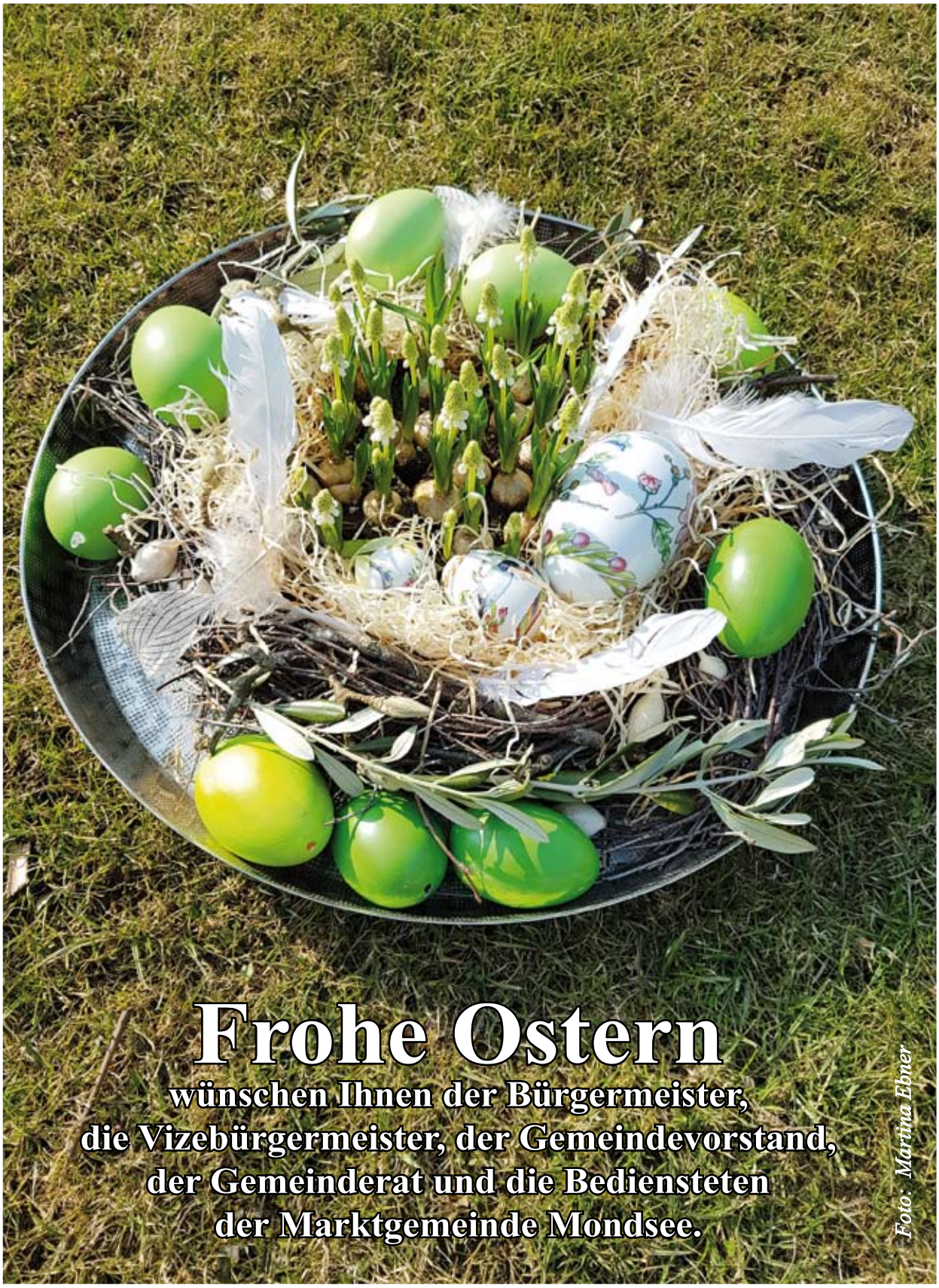
Verlagspostamt: 5310 Mondsee P.b.b. - zugestellt durch Post.at

Ausgabe 2 Amtliche Mitteilung März 2023

Nachrichtenblatt

der Marktgemeinde Mondsee



Frohe Ostern

**wünschen Ihnen der Bürgermeister,
die Vizebürgermeister, der Gemeindevorstand,
der Gemeinderat und die Bediensteten
der Marktgemeinde Mondsee.**

Foto: Martina Ebner

Liebe Mondseerinnen! Liebe Mondseer! Liebe Jugend!
Sehr geehrte Damen und Herren!

Anfang des Jahres wurde mit den Sanierungsarbeiten im Rathaus der Marktgemeinde Mondsee begonnen. Die Fußböden im Erdgeschoß sowie alle Gewölbe und Schüttungen im Obergeschoss mussten freigelegt werden, auch großflächige Verputzabtragungen waren erforderlich. Derzeit werden bereits Installationsarbeiten und Betonarbeiten für die WC-Anlagen sowie für den Lift ausgeführt. Sehr herzlich danke ich den Nachbarn, die unmittelbar neben dem Amtshaus wohnen und arbeiten, für ihr Verständnis. Die Belästigungen durch Lärm- und Staubentwicklungen bei der Absaugung der alten Bodenschüttungen waren teilweise enorm.

Der Neubau beim Pädagogischen Zentrum und die große Sanierung der Mittelschule sind nicht nur baulich abgeschlossen, sondern konnten ohne Kostenüberschreitungen auch beim Land abgerechnet werden. Neuigkeiten gibt es auch bei der Errichtung des Geh- und Radweges entlang der B154. Vom Bundesverwaltungsgericht wurde der Einspruch eines Anrainers nun endgültig abgewiesen. Deshalb soll im Einvernehmen mit der Landesstraßenverwaltung mit dem Bau im Bereich der Sportmittelschule noch vor dem Sommer begonnen werden. Leider werden die Kosten durch die Verzögerung der Bauarbeiten, verursacht durch die Einsprüche, enorm steigen. Ich werde Sie darüber zum gegebenen Zeitpunkt ausführlich informieren. Ich hoffe, dass die Voraussetzungen für den Neubau des Bewegungsraumes für den Turnverein vom Land in Kürze so weit abgeschlossen werden, damit wir ehestens die Bauverhandlung durchführen und anschließend um die Förderung ansuchen können.

Weiters darf ich Ihnen mitteilen, dass im kommenden Jahr bemerkenswerte Veranstaltungen stattfinden werden. Mit „Wolfgang 2024“ wird das 1.100-Jahr-Jubiläum des späteren Bischofs von Regensburg und weitum verehrten Heiligen Wolfgang begangen. Ende August 2024 wird das Europäische Schützenfest stattfinden – eine riesige internationale Veranstaltung, für die ich schon heute um das Verständnis für gewisse Einschränkungen einerseits, und die Unterstützung der gesamten Mondseer Bevölkerung andererseits ersuche. Unser Alpenverein Mondsee feiert sein 150-jähriges Bestehen. Zudem wird es unsere traditionellen Kultur- und Sportveranstaltungen geben.

Sehr herzlich lade ich Sie zu den Feierlichkeiten und Vorträgen zur 300. Wiederkehr des Todestages unseres großen Klosterbildhauers Johann Meinrad Guggenbichler ab dem 16. April in unserer Pfarre ein.

Die Bauarbeiten für das Projekt „Leistbares Wohnen im Prielhof“ wurden begonnen. Auch hier danke ich der Bevölkerung für das Verständnis durch die Teilsperre der Wartenfelsstraße und den damit verbunden Verkehrsbehinderungen. Über die Wohnungsvergabemodalitäten werden wir Sie rechtzeitig informieren.

Bei der Gemeinderatssitzung am 27. März wird nicht nur der Rechnungsabschluss für das Finanzjahr 2022, sondern unter anderem auch die Überarbeitung des Flächenwidmungsplanes und das örtliche Entwicklungskonzept behandelt. Über die Ergebnisse werden wir Ihnen in der nächsten Ausgabe berichten.

Ich wünsche Ihnen ein recht frohes, sonniges und gesundes Osterfest!

Ihr Bürgermeister

Josef Wendtner

Foto: privat

Derzeitige Straßenverengungen durch Absperrmaßnahmen

Wie Sie sicher bereits bemerkt haben, müssen Sie derzeit mit einigen Absperrmaßnahmen und im Zuge dessen mit Straßenverengungen rechnen, folgende Straßen im Gebiet der Marktgemeinde sind betroffen:

In der Poststraße wurde ein Kran aufgestellt.

In der Steinerbachstraße ist die Fahrbahn bis etwa Mitte Juni verengt.

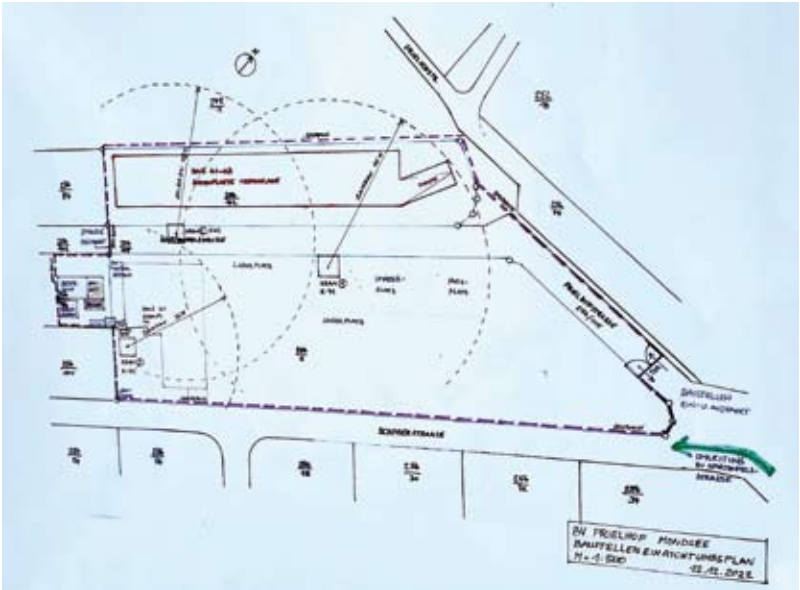
- In der Herzog-Odilo-Straße und in der Steinerbachstraße (alte Apotheke) kommt es zu Straßenverengungen bis ca. Mitte Juni 2023 wegen Abbrucharbeiten und Neubau.
- Eine Komplettsperre gibt es in der Wartenfelsstraße, hier wird eine neue Wohnanlage im Bereich Prielhof errichtet (siehe Bericht unten). Der genaue Zeitpunkt der Fertigstellung kann noch nicht genannt werden.
- In der Poststraße musste eine Teilfläche der Straße für die Aufstellung eines Krans abgesperrt werden.

Baubeginn für Leistbares Wohnen

Seit Anfang des Jahres ist die Wartenfelssstraße am Prielhof wegen der Bauarbeiten für das Leistbare Wohnen gesperrt. Bauherrin ist Iris Porsche, die aufgrund der Vereinbarung mit der Marktgemeinde Mondsee 24 Wohnungen errichtet.

Die Wohngebäude mit Tiefgaragen werden nördlich der Wartenfelsstraße gebaut. Eine Komplettsperre der Straße ist erforderlich, weil die Baumaßnahmen auch die Verlegung von Wasser-, Kanal- und weiteren Leitungen unter der Straße vorsehen, erklären Bürgermeister Josef Wendtner und Robert Graspointner, Obmann des Straßenausschusses.

Bürgermeister Josef Wendtner (re.) und Robert Graspointner, Obmann des Straßenausschusses

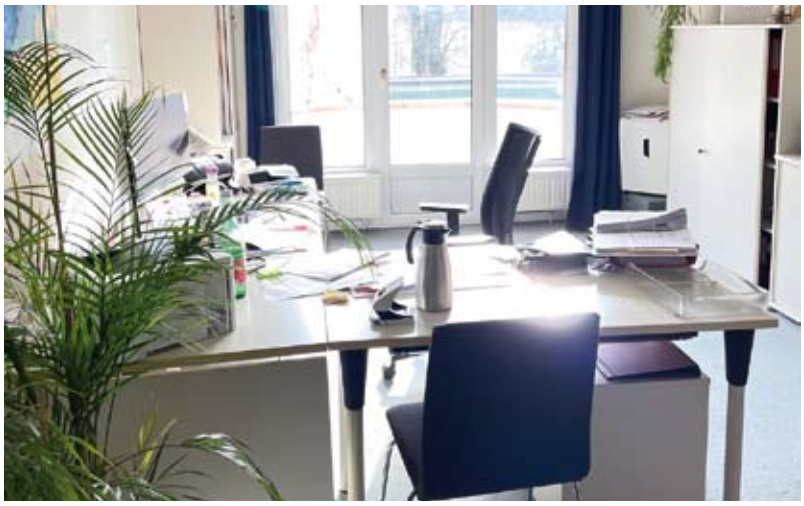


Die Dauer der Bauarbeiten wird etwa zwei Jahre betragen.

Fotos: Claudia Kolussi, Marktgemeinde Mondsee, Martina Ebner

Ein Einblick in das vorübergehende Gemeindeamt in der Steinerbachstraße

Wie berichtet, ist das Amt der Marktgemeinde derzeit in der Steinerbachstraße 6, im ehemaligen Hotel Leitnerbräu, untergebracht. Viele sind neugierig, wie die Büros in dem aufgelassenen Hotel nun aussehen. Ein kleiner fotografischer Rundgang unmittelbar nach dem Umzug soll einen Eindruck vermitteln. Der Empfangsbereich ist großzügig, und die neuen Büros sind geräumig, hell und freundlich. Dass der Amtsbetrieb schnell wieder aufgenommen werden konnte, ist vorwiegend den Mitarbeitern zuzuschreiben. Sie haben während des Umzugs sehr viele Überstunden gemacht, Kartons ein- und ausgepackt, Möbel selbst montiert und aufgestellt, Leitungen verlegt und vieles mehr.



Fotos: Claudia Kolussi (4)

Saisonkarten für Alpenseebad

Wie schon in den vergangenen Jahren können Badefans und Wasserratten auch heuer wieder Saisonkarten für das Alpenseebad Mondsee zum ermäßigten Vorverkaufspreis erwerben!
Der Vorverkauf findet im Zeitraum von Montag, 17. April, bis Samstag, 29. April, statt. Er findet von Montag, 17. April, bis Samstag, 22. April, jeweils von 10 bis 16 Uhr, sowie von Montag, 24. April, bis Samstag, 29. April, jeweils von 9 bis 13 Uhr direkt im Alpenseebad Mondsee statt.

Voranschlag für das Finanzjahr 2023

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Mondsee hat in seiner Sitzung am 5. Dezember 2022 den Voranschlag für das Finanzjahr 2023 einstimmig beschlossen.
Das Ergebnis der laufenden Geschäftstätigkeit (operative und investive Gebarung sowie Finanzierungstätigkeit) beläuft sich bei Einzahlungen in Höhe von 18,192.400 Euro und Auszahlungen in Höhe von 20,432.100 Euro auf einen Betrag von -2,239.700 Euro.
Nach Abzug der „investiven Gebarung“ ergibt sich mit Ein- und Auszahlungen von je 16,700.000 Euro ein ausgeglichenes Ergebnis.
Auch im Jahr 2023 können die erforderlichen Mittel für eine Vielzahl von Investitionen bereitgestellt werden.
Das Investive Vorhaben „Errichtung Geh- und Radweg B154“ wird im Jahr 2023 endlich begonnen. Das Vorhaben „Sanierung/Umbau Gemeindeamt“ wird fortgesetzt und voraussichtlich bis Jahresende abgeschlossen.

Pädagogisches Zentrum: Neuer Zubau fertiggestellt

Im Pädagogischen Zentrum Mondsee wurde über die Sommerferien der schon lang notwendige Zubau durchgeführt. Zwei Klassenzimmer, ein Speiseraum und die Bibliothek wurden neu errichtet bzw. adaptiert.
Dank der sehr professionellen und umsichtigen Arbeit von Architekt DI Christian Schobesberger konnten die Umbauarbeiten sowohl zeitlich als auch budgetär planmäßig umgesetzt werden. Ein Festakt anlässlich der Fertigstellung des Zubaus fand kürzlich im Gymnastikraum des PZ statt. Pfarrer Reinhard Bell segnete die neuen Räumlichkeiten, Bürgermeister Josef Wendtner war unter den Festgästen, die dem Direktor des PZ, Andreas Frixeder und seinem Team sehr herzlich gratulierten und viel Freude und Erfolg wünschten.

Sanierung der Muffenschäden

Das Fernwärme-Netz Mondsee wurde in den Jahren 2000 bis 2002 im ersten Ausbau errichtet. Ein Leckwarnsystem wurde vorgesehen, jedoch nie aktiviert. Die dabei verwendeten „Schiebemuffen“ haben sich später als schadensanfällig gezeigt, sie werden aufgrund ihrer Bauart oft undicht und lassen Grundwasser zum Stahlrohr durch. Da dieses Stahlrohr nicht Korrosionsgeschützt ist, kann es durchrosten, ein Rohrbruch ist die Folge.
Etwa 150 solcher Muffen sind bei Messungen als undicht festgestellt worden. Es wurden bereits 112 Schadstellen saniert. 50 Schadstellen sollen noch saniert werden. Das Leckwarnsystem wurde und wird abschnittsweise aktiviert, es ermöglicht eine vorbeugende Instandhaltung durchführen zu können. Rohrbrüche können so verhindert werden. Die vollständige Sanierung des FW-Netzes Mondsee wird ca. 2025/26 erfolgt sein. Erfahrungsgemäß muss bei einem FW-Netz in der Größe von Mondsee nach erfolgter Sanierung mit drei bis vier weiteren Schadstellen pro Jahr gerechnet werden.
Folgende Sanierungen sind 2023 geplant: Wartenfelsstraße, Schafbergstraße, Eisenaustraße, August Strindberg-Straße, Schlossweg und Schießstattgasse; Sanierungen 2024: Krankenhausstraße, Alfred Jäger-Weg, Schulweg und Schönmühlweg

Oberflächenstellplätze zu Mieten!

Schloss Mondsee
Kultur- und Veranstaltungszentrum GmbH

Aufgrund der hohen Nachfrage nach Tiefgaragenstellplätzen werden ab März 2023 Oberflächenstellplätze im Schlosshof vermietet. Bei Interesse melden Sie sich bitte bei Geschäftsführerin Rosina Ritzinger, MA (+43 664 3934576) oder unter kvz.schlossmondsee@gmail.com .

Kurz & Bündig

Sitzungstermin des Gemeinderates

Die nächste Gemeinderatssitzung findet am Montag, 3. Juli, um 19 Uhr statt.

Infos auf der Homepage

Auf www.gemeinde-mondsee.at finden Sie aktuelle Themen und Infos.

Sonja Rauter

Foto: privat/Marktgemeinde Mondsee

Neue Sekretärin in der Gemeinde

Sonja Rauter ist neue Sekretärin des Bürgermeisters und der Amtsleiterin. Sie hat ihren beruflichen Werdegang als Bürokauffrau gestartet. Nach der Lehre erhielt sie eine führungsorientierte Ausbildung mit dem Fokus auf Organisation, Planung und Betriebswirtschaft, welche sie in den letzten Jahren im Bereich Einzelhandel zum Einsatz bringen konnte. Sie behält auch bei größtem Trubel ihre gute Laune und versucht, jede Aufgabe so schnell und gut wie möglich zu erledigen.

Alpenverein tritt für die Natur ein

Der Alpenverein Mondsee ist mit fast 1.800 Mitgliedern der mit Abstand mitgliederstärkste Verein im Mondseeland. 96 Prozent der Mitglieder kommen aus den Mondseelandgemeinden, ein Drittel davon sind Jugendliche und Kinder. Diese stolze Bilanz konnte Obmann Manfred Hisch bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung im Panoramagasthof Leidingerhof den annähernd 100 Anwesenden präsentieren. Es konnten auch wieder viele langjährige Mitlieder geehrt werden, Heinrich Reichl sogar für 75 Jahre Mitgliedschaft.

„Naturnahe Erlebnisse bei gleichzeitiger Verantwortung für den Naturraum“ ist für den Alpenverein eine zentrale Aufgabe. Dazu werden vielfältige Möglichkeiten geboten, wie wöchentliche Wanderungen, Fortbildungsveranstaltungen und alpine Touren. Ebenso wie Kletterkurse, Familienwanderungen und vieles mehr. Das Eintreten für den Erhalt der über 200 Kilometer Wanderwege und Steige sowie deren sorgsame Pflege ist eine meist unsichtbare, doch umso wichtigere Aufgabe für ein natürlich erlebbares Mondseeland. 2022 wurden vom Alpenverein wieder hunderte Stunden für die Erhaltung der Wege geleistet und wurde die dauerhafte Sperre einiger Wege verhindert.

Hunderte Stunden werden jedes Jahr für die Erhaltung der Wege geleistet.

Die FH Klasse, die unter der Leitung von FH-Professor Stefan Netsch (8. v.re.) den Zukunftsszenarienprozess Mondsee 2070 durchführen wird.

Zukunftsszenarien für 2070

Die Marktgemeinde Mondsee ist ein attraktiver und nachhaltiger Wohn- und Lebensort im Salzkammergut. Aufgrund der direkten Lage am See und dem historischen Ortskern stellt sie einen zentralen Ort für den Tourismus sowie für viele Zweitwohnsitze dar. Um diesen attraktiv weiter zu entwickeln, richtet die Marktgemeinde einen Blick in die Zukunft.

Im Rahmen eines studentischen Projektes ist ein Szenarioprozess geplant, der auf einer Analyse der aktuellen Situation von Mondsee basiert. Ausgehend davon sollen durch die Einbeziehung der lokalen Bevölkerung, aber auch Politik und Verwaltung, Themenbereiche ermittelt werden, welche die zukünftige Entwicklung beeinflussen.

Ausgehend von der im November 2022 stattgefundenen Veranstaltung „Zukunft + Mondsee - Impulse und Austausch zwischen Politik und Wirtschaft“ hat die Fachhochschule Salzburg in Kooperation mit der Marktgemeinde Mondsee das Projekt „Zukunftsszenarien für Mondsee 2070” initiiert. Durchgeführt wird es im Rahmen einer Lehrveranstaltung unter Leitung von FH-Prof. DI (FH) Dr. Stefan Netsch.

Aufgabenstellung für dieses Projekt ist die (sozial-)räumliche Analyse von Mondsee im Hinblick auf die zukünftigen Entwicklungspotentiale des Ortes in den Bereichen Wohnen, Wirtschaft, Verkehrs sowie Freizeit- und Naherholung.

Im März führten Studierende im Lokalaugenschau Gespräche mit Bürgern und erhoben die (sozial-) räumliche Situation von Mondsee.

Am 21. und 22. April findet ein Szenario-Workshop für die zukünftige Entwicklung in der Region Mondsee statt. Dazu sind interessierte Bürgerinnen und Bürger zur Mitwirkung eingeladen.

Am Freitag, 21. April, findet ab 15 Uhr eine öffentliche Präsentation der städteräumlichen Erhebung sowie der Ergebnisse der Befragung in der Schloßgalerie Mondsee statt. Zudem wird eine offene Diskussion über wichtige Faktoren für die zukünftige positive Entwicklung eingeleitet. Zur öffentlichen Präsentation und Diskussion sind Interessierte herzlich eingeladen.

Am Samstag, 22. April, wird der Szenario-Workshop fortgesetzt. In einem öffentlichen Teil werden dabei von 9 bis 14 Uhr gemeinsam mit interessierten Bürgerinnen und Bürgern die Einflussfaktoren auf die Entwicklung von Mondsee diskutiert, eine Ideensammlung erstellt und mögliche zukünftige Trends bzw. Entwicklungen besprochen.

Eine öffentliche Präsentation der Ergebnisse ist im Herbst 2023 geplant. Anmeldung zur Teilnahme zum Workshop und nähere Information zum studentischen Projekt: DI Leonhard Eitzinger-Lange, BSc; leonhard.eitzinger-lange@fh-salzburg.ac.at

Fotos: privat, Alpenverein Mondsee

Neben dem neuen Spielleiter, Steuerberater Alexander Steinbichler, debütierte auch Busunternehmer Wilhelm Feichtinger als neuer Ausrufer.

Das Monte Carlo Spiel, eine langjährige Tradition

Am Aschermittwoch fand in Mondsee, nach zweijähriger Coronapause, wieder das traditionelle Monte Carlo Spiel statt. Es geht vermutlich auf die Zeit der Franzosenkriege Anfang des 19. Jahrhunderts zurück und wurde im Gasthaus „Zum Weissen Rössl“ - mit der heutigen Adresse Marktplatz 5 – begonnen. Nachdem das Spiel mehrere hundert Jahre am selben Standort stattfand, wechselte man die letzten 25 Jahre ins Gasthaus „Leitnerbräu“ und kehrte heuer wieder auf den ursprünglichen Standort zurück.

Eine besondere Ehre wurde dem langjährigen Ausrufer August Schwertl zuteil: Nach 30 Jahren legte August Schwertl beim letzten Spiel im Jahr 2019 seine Funktion zurück. Bürgermeister Josef Wendtner überreichte ihm eine Ehrenurkunde sowie ein kleines Präsent der Marktgemeinde Mondsee.

Es konnten wieder viele neue Mitspieler gewonnen werden, darunter Bürgermeister Johann Dittlbacher (Tiefgraben), Bürgermeister Andreas Hammerl (St. Lorenz) sowie Vizebürgermeisterin Judith Eidenhammer (Mondsee). Bürgermeister Josef Wendtner (Mondsee) spielt bereits seit Amtsantritt am Komitee-Tisch mit!

Die Spielkarten wurden dabei zu einem durchschnittlichen Preis von 2.100 Euro/Karte ersteigert.

Die Spielgemeinschaft Monte Carlo verbrachte einen unterhaltsamen Abend – kulinarisch versorgt durch die Pizzeria Nudelini – an dem am Ende manche mit Gewinnen, die anderen mit Verlusten aber alle mit einem Lächeln nach Hause gingen!

Bürgermeister Josef Wendtner (l.) mit August Schwertl

Fotos: August Schwertl/Spielgemeinschaft Monte Carlo

Veranstaltungen des Mundwerks

Der Verein „Mundwerk - Lieteratur im Mondseeland“ plant folgende Veranstaltungen:

• Frühjahrslesung am 5. Mai um 18 Uhr: Brita Steinwendtner liest im Garten des Kulturguts Höribachhof aus ihrem Roman „An den Gestaden des Wortes. Dichterlandschaften“ u.a. zu H.C. Artmann, Friedrich Hölderlin, Adalbert Stifter, Friderike und Stefan Zweig.

• Lyrikfest am 1. Juli: Der Lyrikpreis des Mondseelandes feiert seinen 25. Geburtstag. Gefeiert wird mit den Jurymitgliedern und Preisträgern, mit Lesungen von Mara-Daria Cojocaru, Erwin Einzinger, Ilma Rakusa und Ron Winkler im Kreuzhof im Schloss Mondsee.

• Sommerlesung am 27. August, 17 Uhr: Anna Maria Stadler liest aus ihrem Debütroman “Maremma” im Kreuzhof im Schloss Mondsee.

Beratung für Eltern und Mütter

Die Kinder- und Jugendhilfe bietet jeden ersten und dritten Donnerstag im Monat von 14.30 bis 16.30 Uhr eine Eltern-/Mutterberatung im Familienbundzentrum (Schlosshof 6) in Mondsee an. Die nächsten Termine sind am 20. April, 4. Mai, 1. und 15. Juni, 6. und 20. Juli, 3. und 17. August, 7. und 21. September, 5. und 19. Oktober, 2. und 16. November sowie 7. und 21. Dezember (der Termin am 18. Mai entfällt).

Alle Beratungen sind kostenlos und vertraulich. Sie sind für Eltern mit Kindern bis drei Jahre, werdende Eltern können sich gerne informieren. Infos unter Tel. 07672/702-73421

„Die Flüchtlinge“ im Mondseeland

Liebe Bürgerinnen und Bürger, wir möchten Sie gerne kurz über die geflüchteten Menschen im Mondseeland informieren!

Hier unterscheiden wir vier verschiedene Gruppen:

1) Ca. 25 (hauptsächlich syrische) Asylwerber, die im „Schnitzelwirt“ in Zell am Moos untergebracht sind,

2) Ca. 50 – 60 (geschätzt) Ukrainerinnen und Ukrainer, die privat untergebracht sind.

3) Asylberechtigte Personen, die schon länger bei uns sind und sich gut integriert haben (z. B. Afghanen, Syrer, Nigerianer).

Bei der vierten und letzten Gruppe handelt es sich um ca. 150 erwachsene, männliche Asylwerber (18 – 60 Jahre) aus Somalia, Syrien, Afghanistan, Libanon, Sudan, ...). Diese Gruppe ist beim Technopark untergebracht, wo sich das Flüchtlingscamp der staatlichen Bundesagentur für Betreuungs- und Unterstützungsleistungen (BBU) befindet.

Bürgermeister Josef Wendtner und Pastoralassistentin Mag. Dagmar Pfannhofer haben im Dezember letzten Jahres dieses Camp besucht und konnten sich dabei einen Überblick über die derzeitige Situation verschaffen. Im Zuge dessen wurde ein ausführliches Gespräch mit der damaligen Leiterin geführt.

Das Camp besteht aus mehreren aneinandergereihten Containern, die mit überdachten Gängen verbunden sind. In diesen befinden sich Zimmer (jeweils für 2 bis 4 Personen in Stockbetten), Sanitärbereich, Lebensmittellager und Essraum, Freizeitraum, Infopoint und Büros für die Mitarbeiter.

Wie lange die Flüchtlinge in diesen Container-Park wohnen müssen, ist davon abhängig, wann sie in ein Quartier der Landesversorgung (wie z. B. Schnitzelwirt) übernommen werden können. Die Verweildauer beträgt im Moment einige Wochen bis Monate. Wer wann in ein festes Quartier wechseln darf, wird von einer zentralen Stelle aus geregelt.

Die BBU hat die Aufgabe die Flüchtlinge unterzubringen und für den täglichen, notwendigen Bedarf sowie auch für eine eventuelle soziale/medizinische und psychologische Betreuung zu sorgen. In diesem besagten Camp gibt es glücklicherweise ein Team aus kompetenten und engagierten Menschen, die im Rahmen der Vorgaben die übertragenen Aufgaben erledigen. Dies ist auch ein entscheidender Faktor, warum es in Mondsee in der letzten Zeit keine nennenswerten Probleme mit den hier untergebrachten Flüchtlingen gegeben hat, wie das sowohl die Leiterin, Bürgermeister Wendtner, als auch die örtliche Polizeistelle berichteten.

Da die Kapazitäten der Angestellten jedoch begrenzt sind, ist es ein Anliegen, vermehrt auch mit (ehrenamtlichen) Menschen und Gruppen vor Ort zusammenzuarbeiten. Das geschah zum Beispiel bereits im Jänner 2023, als von ehrenamtlichen Rot-Kreuz-Mitarbeitern Winterbekleidung für geflüchtete Kinder, die in der mitbetreuten Zweigstelle Strobl/St. Wolfgang leben, gesammelt wurde. Auch wurde bereits Deutsch- und Werteunterricht gegeben und so die zum Teil längere Verweildauer schon für die Integration genutzt. Wichtig ist, dass jegliches Engagement gut abgesprochen und koordiniert wird. Für interessierte Personen steht daher als zentrale Anlaufstelle Pastoralassistentin Dagmar Pfannhofer gerne zur Verfügung.

Zum Abschluss möchten wir Ihnen noch ein paar Informationen zu den anderen Flüchtlingsgruppen mitteilen:

Für die ukrainischen Flüchtlinge gibt es in Mondsee Deutschkurse. Diese werden zwar vom österreichischen Integrationsfonds gefördert und von der Volkshochschule Vöcklabruck zur Verfügung gestellt, jedoch muss es von einer Kontaktperson vor Ort organisiert werden. Die Vorgangsweise ist zwar sehr komplex, allerdings konnte durch die Pfarre Mondsee, nach fast drei Monaten Vorbereitungszeit, im Dezember mit zwei Kursen begonnen werden. Diese finden zweimal pro Woche im Jungscharraum der Pfarre bzw. in der Mittelschule Mondsee statt.

Bezüglich der syrischen Flüchtlinge, die in Zell am Moos untergebracht sind, engagiert sich vor allem die Initiative „Mondseeland hilft“.
Wir möchten uns bei allen, die sich auf vielfältige Weise für geflüchtete Menschen mit oft unvorstellbar schweren Schicksalen einsetzen, recht herzlich bedanken.
Weitere Informationen zum Thema Flucht & Asyl: www.asyl.at/de/info/infoblaetter und www.mondseeland-hilft.org

NORA: Fast 750 Beratungenstunden und 300 Stunden Besuchsbegleitungen

Kompetent und vertraulich steht nun bereits seit 20 Jahren das Team der Frauen- und Familienberatungsstelle NORA in Mondsee für Beratungen und Begleitung bei den unterschiedlichsten Herausforderungen des Lebens zur Verfügung. In der Beratungsstelle konnten 2022 insgesamt 636 Beratungen durchgeführt werden, das waren insgesamt 740,5 Stunden und somit knapp 80 Stunden mehr als im Jahr 2021. Die häufigsten Beratungsanliegen waren Trennung und Scheidung, Scheidungsfolgen, Ehe und Familie sowie die unterschiedlichsten schwierigen Lebenslagen, wie Überforderungen, Erziehungsprobleme, berufliche Themen, Trauer und vieles mehr. „Diese große Anzahl an Beratungen wurden sowohl persönlich, telefonisch als auch online abgehalten“, so Geschäftsführerin Mag.a Alexa Raninger.

Das engagierte Team samt Vorstand der NORA Frauen- und Familienberatung

Ebenso wurden 297,75 Stunden Besuchsbegleitungen (2021: 175,5) von einem sehr engagierten Team an den Standorten in Mondsee und Vöcklabruck durchgeführt. Dies ist ein wichtiger Beitrag um Kindern, die vom Gericht angeordneten Besuchskontakte mit den jeweiligen Elternteilen, in einem konfliktfreien Umfeld ermöglichen zu können.

Auch für die nächste Förderperiode (2023/2024) werden Förderungen seitens des Bundes dafür zur Verfügung gestellt werden.
„Ein interdisziplinäres Team gibt unseren Frauen und Familien im Mondseeland Hilfe und Unterstützung in stürmischen Zeiten, um dort zu begleiten wo es dringend nötig ist,“ zeigte sich Obfrau Michaela Langer-Weninger stolz.

Zum 300. Todestag: Ein Fest für Guggenbichler

Johann Meinrad Guggenbichler, geboren 1649 in Einsiedeln, wirkte ab 1675 als Klosterbildhauer von Mondsee. Er lebte hier mit seiner Familie und richtete eine große Werkstatt ein. Viele Kirchen des Mondseelandes wurden mit Werken aus seiner Hand oder Werkstatt ausgestattet.
Guggenbichler starb am 10. Mai 1723. Aus Anlass der 300. Wiederkehr seines Todestages lädt die Pfarre Mondsee zu Festveranstaltungen ein.
Den Startschuss macht eine Radio- und Fernsehmesse am Sonntag, 16. April, um 10 Uhr. Anschließend findet die feierliche

Enthüllung und Segnung einer Gedenktafel der Marktgemeinde, gewidmet dem „Bildhauer zu Mansee“, Johann Meinrad Guggenbichler, statt.
Das weitere Programm in den folgenden Tagen: Vortrag von Dr. Leopoldine Swoboda zu Leben und Werk von Meinrad Guggenbichler am 19 April, um 20 Uhr im Pfarrsaal; am 22. April ein Sonderpostamt von 11 bis 16 Uhr im Kapitelsaal, um 15 Uhr eine Kirchenführung zu den Werken Guggenbichlers in der Basilika, um 19 Uhr ein Konzert in der Basilika mit Marini Consort Innsbruck und CorOsAnima; am 7. Mai um 10 Uhr ein Festgottesdienst in der Basilika, anschließend Verkostung und Verkauf des Klosterweines am Kirchenplatz oder im Kreuzgang; am 10. Mai um 18.30 Uhr ein Requiem für Guggenbichler in der Basilika.

Fotos: Matthias Winkler, NORA

Gemeinsames Ankneippen

Der Kneippverein würde sich freuen auch heuer wieder viele Interessierte aus dem Mondseeland bei den geplanten Veranstaltungen begrüßen zu dürfen.

Am Donnerstag, 25. Mai, um 11 Uhr startet der Kneippverein die heurige Saison mit dem Ankneippen. Unter fachkundiger Anleitung werden die Wasseranwendungen erklärt und auch die anderen Stationen der Kneippanlage Mondsee. Anschließend besteht die Möglichkeit, ein gesundes Kneipp-Menü im Restaurant Krone zu genießen (für das Menü ist eine Anmeldung erforderlich). Danach gibt es jeden Montag um 8.30 Uhr die Möglichkeit zum gemeinsamen Kneippen.

Jeden Dienstag ab 9. Mai bietet der Kneipp Aktiv-Club Gymnastik im Karlsgarten (Jedermann-Bühne) mit Hilde Knebel an. Die Teilnahme ist kostenlos.

Informationen bei Elisabeth Winkler, E-Mail; kneippaktiv.mondsee@gmail.com

In der Bücherei der Pfarre Mondse gibt es viel zu entdecken.

Neuerscheinungen und Spiele

Nicht nur viele Roman- und Krimi-Neuerscheinungen erwarten die Besucher in der Bücherei der Pfarre Mondsee, sondern auch viel Interessantes in den verschiedenen Zeitschriften, z.B. über Bergwelten, Reisen, Haus und Gärten, Kraut und Rüben, Hausapotheke, Psychologie und Erziehung. Beliebt bei Jung und Alt ist auch die große Auswahl an Spielen. Übrigens: Wer Kirchensteuer bezahlt, kann den Bildungsgutschein von 20 Euro beim Erwerb einer Familienkarte einlösen (befindet sich oberhalb der Zahlungsanweisung, die im März jeweils ausgeschickt wird).

Bücherei der Pfarre Mondsee ...Ich leih' dir was...
Öffnungszeiten: Dienstag 15.00-17.30 Freitag 15.00-18.00 Sonntag 9.00-11.30
E-Mail.: buecherei@pfarre-mondsee.at Schlossweg 1
Telefon: 0660 6503642 Homepage: www.buecherei-mondsee.at

„Pyjama Party“ der Feuerwehr

Am Faschingssamstag lud die Feuerwehr Mondsee, zum schon traditionellen Faschingsball in der Säulenhalle ein. Unter dem Motto „Pyjama Party“ feierten die Gäste bis spät in die Nacht auf zwei verschiedenen Tanzflächen. Die FF blickt auf eine gelungene Veranstaltung mit hervorragender Stimmung zurück.

Fotos: Kneipp Aktiv-Club, Feuerwehr Mondsee, Bücherei

FF Mondsee unter neuem Kommando

Bei der jährlichen Vollversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Mondsee fand die Neuwahl des Kommandos statt. Die Kameraden haben Walter Hemetsberger als Kommandanten gewählt. Die weiteren Mitglieder sind Kommandant-Stellvertreter Thomas Greil, Schriftführer Alexander Schramm, Kassier Alexander Kothmaier, Zugskommandant Herbert Neßmann und Gerätewart Stefan Strobl. Das neue Kommando nimmt diese verantwortungsvolle Aufgabe an und verspricht ihr Bestes zu geben, um mit dem Team der FF Mondsee die Sicherheit und den Schutz der Bevölkerung der Marktgemeinde Mondsee aufrecht zu erhalten.

V.l. stehend: Kassier Alexander Kothmaier, Schriftführer Ing. Alexander Schramm MSc, Gerätewart Stefan Stobl, Zugskommandant Herbert Neßmann; sitzend: Kommandant Walter Hemetsberger, Bürgermeister Josef Wendtner, Kommandant-Stellvertreter Thomas Greil

Bürgermeister Josef Wendter freut sich auf eine gute Zusammenarbeit mit dem neuen Kommando und dankt dem alten Kommando mit Kommandant Matthias Döllerer, Schriftführer Alexander Steinbichler, Kassier Rainer Schoblocher und Zeugwart Franz Frauneder für ihren Einsatz.

Kameraden absolvierten 137 Einsätze

Im abgelaufenen Jahr wurden die Kameraden der FF Mondsee zu 33 Brandeinsätzen, 102 technischen Einsätzen sowie zwei Taucheinsätzen gerufen. Für die insgesamt 137 Einsätze wendeten 817 Mann 1.601 Stunden auf. Zu den Aufgaben bei den Einsätzen gehören neben Unfällen und Bränden auch Pumparbeiten, Türöffnungen, Tierrettungen, Bergeleistungen, Lotsendienste und Insektenbekämpfungen. In die Ausbildung hat die Feuerwehr Mondsee insgesamt 1.438 Stunden gesteckt. Es wurden 17 Einsatzübungen, 16 Winterschulungen, vier Funkübungen, vier Atemschutzübungen sowie sieben Übungen der Tauchgruppe abgehalten. Die 88 Kameraden setzen sich aus 49 Aktiven, 21 Jugend und 18 Reserve zusammen. Besonders erfreulich ist der Zuwachs an jungen Mitgliedern: Durch Werbung in der Schule und im Umfeld der Jugendlichen konnte der Mitgliederstand auf 21 – davon acht Mädchen und 13 Burschen – gesteigert werden. Insgesamt gab es 59 Zusammenkünfte, bei denen die Jugend 1.498 Stunden anwesend war.

Fotos: Feuerwehr Mondsee

Bürgermusik holte Ehrungen nach

In der Mostschenke Hussenbauer fand die offizielle Jahreshauptversammlung der Bürgermusikkapelle Mondsee statt. Neben dem Bezirksobmann des OÖ. Blasmusikverbandes des Bezirks Vöcklabruck, Harald Kroiß, folgten der Einladung der Bürgermusik auch die Bürgermeister Josef Wendtner (Mondsee), Hans-Peter Pachler (Innerschwand) und Andreas Hammerl (St. Lorenz).

Obmann Markus Niederbrucker blickte auf ein abwechslungsreiches Jahr 2022 zurück, in dem die Bürgermusik 72 Mal zusammentrat (44 Proben, 28 Ausrückungen). Dazu kamen noch 45 Auftritte von kleinen Gruppen, wie zum Beispiel der Lorenzer Weisenbläser oder der Big Band. Ein Höhepunkt des abgelaufenen Jahres war die 5tägige Konzertreise nach Deinze in Belgien mit den Mondseer Prangerschützen. Außerdem fand 2022 ein Kapellmeisterwechsel statt. Christina Ellmauer übergab nach sechs Jahren den Taktstock an Daniel Laganda, der sich über ein mehr als gelungenes erstes Jahresschlusskonzert Ende Dezember 2022 freuen durfte. Die Bürgermusik zählt derzeit 87 aktive Vereinsmitglieder, davon 81 Musiker sowie 6 Marketenderinnen.

Blasmusikverdienstmedaille in Gold für 35-jährige Mitgliedschaft (v.l.): Obmann Markus Niederbrucker, Bgm. Andreas Hammerl, Bgm. Josef Wendtner, Bgm. Hans-Peter Pachler, Martin Pointinger, Florian Mörtl, Karl Wesenauer, Bezirksobmann Harald Kroiß, Katharina Wesenauer, Kapellmeister Daniel Laganda, Johannes Strobl

Kapellmeister Daniel Laganda, Christina Ellmauer, Obmann Markus Niederbrucker

Aufgrund der Pandemie konnten in den vergangenen zwei Jahren keine Ehrungen verliehen werden. So wurden bei der Jahreshauptversammlung die Auszeichnungen der vergangenen drei Jahre übergeben: 22 Jungmusikerleistungsabzeichen, davon fünf in Gold, sechs in Silber und elf in Bronze, sowie 17 Verdienstmedaillen für langjähriges Engagement im Verein und eine Ehrenbrosche für eine Mama mit drei Kindern im Musikverein.

Fotos: Bürgermusik Mondsee

15. und 16. April: Flohmarkt des Roten Kreuzes ist wichtiger Fixpunkt

Wer kennt das nicht – beim jährlichen Frühjahrsputz tauchen plötzlich Gegenstände und Geräte auf, die eigentlich nicht mehr genutzt werden, für die Entsorgung jedoch zu schade sind. Der Flohmarkt des Roten Kreuzes Mondsee bietet auch heuer wieder die Möglichkeit, diesen Geräten eine weitere Verwendung zu schenken und dabei mehrfach Gutes zu tun.

Einerseits wird durch Weiterverwendung intakter Produkte natürlich die Umwelt geschont, andererseits ist das Ganze für den guten Zweck. Gesammelt werden die Spenden für die Freiwilligenarbeit an der Ortsstelle Mondsee.

Öffnungszeiten des Rotkreuz Flohmarktes in Mondsee, Annahmezeiten: Mittwoch, 12. April, 9 bis 15 Uhr; Donnerstag, 13. April, 9 bis 15 Uhr; Freitag, 14. April, 10 bis 17 Uhr; Verkaufszeiten: Samstag, 15. April, 8 bis 16 Uhr; Sonntag, 16. April, 8 bis 12 Uhr.

Gebeten wird um gut erhaltene Sachspenden (ausschließlich zu den Annahmezeiten) in der Stockhalle abzugeben! Gerne werden genommen: Kuchen und Torten, Spielsachen und Kinderbekleidung, funktionstüchtige Geräte und saubere Waren aller Art. Nicht angenommen werden Röhrenbildschirme (TV + PC), Erwachsenenbekleidung, Waren mit Entsorgungsgebühr sowie Wohnlandschaften.

Der Flohmarkt verbindet den guten Zweck und die Möglichkeit, noch intakte Dinge wiederzuverwerten.

Für größere Gegenstände bietet das Rote Kreuz Mondsee einen Abholservice an, zur Terminkoordination bitte rechtzeitig unter mondsee@o.roteskreuz.at oder unter 06232 / 22 44 (Montag bis Freitag von 7 bis 18 Uhr) melden.

Auch für das leibliche Wohl wird gesorgt. Es gibt ein großes Buffet mit Getränken, Imbiss, Kuchen und Kaffee.

Fotos: RK Mondsee

„Fumo“-Projekte erzielen Wirkung

Nach mehr als acht Jahren gehen die 17 Gemeinden - zehn Salzburger und sieben Oberösterreichische Gemeinden - als „LEADER-Region FUMO“ in den Endspurt der aktuellen EU-Förderperiode. Viele wichtige, neue Impulse in der Region konnten in den vergangenen Jahren gesetzt werden.
79 Projekte wurden in der FUMO seit 2015 eingereicht und ein großer Teil davon bereits realisiert. Darunter waren 16 Kleinprojekte und zehn Kooperationsprojekte auf nationaler sowie transnationaler Ebene.
Mittels rund 3,2 Millionen Euro wurden in einem sehr ausgewogenen Verhältnis Projekte zu den Themen „Regionale Wertschöpfung“, „Natürliche Ressourcen und kulturelles Erbe“ sowie „Stärkung des Gemeinwohls“ umgesetzt, die wiederum Investitionen in der Höhe von rund 6 Millionen Euro in der Region auslösten.
Auch die Förderwerber und Projektträger waren sehr vielfältig. 41 lokale Vereine und Personenvereinigungen, 13 Gemeinden, 18 regionale Unternehmen oder Tourismusverbände haben in der laufenden LEADER-Förderperiode innovative Projekte mit einem regionalen Mehrwert entwickelt und umgesetzt. Auch das Regionalentwicklung.

FUMO Strategieklausur Gruppenfoto, März 2022

Der thematische Schwerpunkt im Mondseeland im Jahr 2022 wurde durch das LEADER-Projekt „Entwicklung einer gemeinwesenorientierten Jugendarbeit im Mondseeland“ angestoßen. Durch diese intensive (Vor-)Arbeit wurde im Jahr 2022 erreicht, dass die Jugendarbeit für drei Jahre in sieben Gemeinden des Mondseelandes mittels Finanzierung durch die Gemeinden nachhaltig weitergeführt werden kann.
Die neue „Lokale Entwicklungsstrategie“ stellt den Fahrplan der FUMO für die nächsten fünf Jahre dar. Die inhaltlichen Schwerpunkte, welche mit über 700 Beteiligten aus der Bevölkerung in einem Strategieentwicklungsprozess erarbeitet wurden, sind darin festgehalten und warten geradezu darauf, umgesetzt zu werden. Gemeinden, Regionalentwicklungsakteure und Bürger freuen sich schon, denn ab Sommer 2023 heißt es: Start der LEADER-Periode 2023 bis 2027!

Klimafreundlicher Start ins Leben

Im Februar startete die KEM Mondseeland gemeinsam mit dem Technologiezentrum Mondseeland und der KEM Fuschlsee-Wolfgangsee das Projekt „KEM-Baby: Klimafreundlich ins Leben starten!“.
Innerhalb eines Projektjahres hat das Team so einiges vor und wird sich viel mit den Themen Nachhaltigkeit und Baby auseinandersetzen! Mit dem Leitprojekt „KEM-Baby: Klimafreundlich ins Leben starten!“ wird versucht, Eltern mit ihren Babys im ersten Lebensjahr des neuen Erdenbürgers/zu sensibilisieren, ein Umdenken zu veranlassen und dabei zu unterstützen, den langfristigen ökologischen Fußabdruck und somit auch den CO2-Ausstoß für Eltern und Kind deutlich zu reduzieren. Die Projektverantwortlichen sind überzeugt, dass das Vorhaben den Zahn der Zeit trifft – nicht nur in ökologischer Hinsicht, sondern auch in psychologischer und finanzieller. Ein nachhaltig geführtes Leben geht einher mit Entschleunigung, Gesundheit, Glück und obendrein auch Sparsamkeit. Vor dem Hintergrund der momentanen Entwicklungen, der gesellschaftlich nur schwer tragbaren Inflation, sind viele Menschen dankbar für Tipps, um Geld sparen und dennoch ein gutes, nachhaltiges Leben führen zu können.
Um etwas über bisherige Erfahrungen mit Babys im ersten Lebensjahr rauszufinden und ob das Thema Nachhaltigkeit und Klimaschutz dabei bereits eine Rolle dabei gespielt hat, wird bald eine Online-Umfrage durchgeführt.

Foto: LEADER-Region FUMO 2022

Das Postbus-Shuttle kann ab sofort auch telefonisch gebucht werden

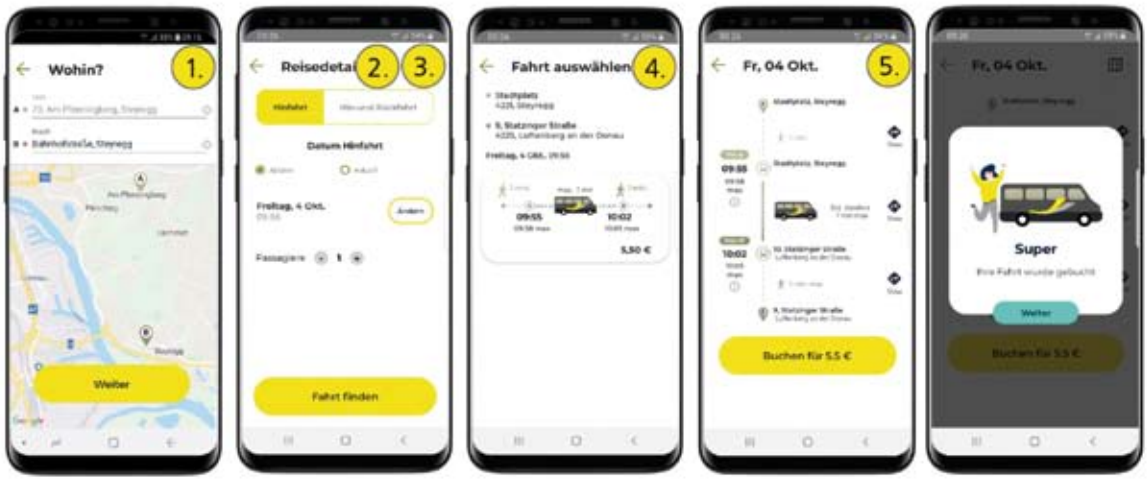
Die intensive Arbeit, das umfassende Marketing, die Ausweitung der Bedienzeiten – das Shuttle fährt jetzt täglich mindestens bis 20 Uhr – sowie neue Tarife haben den erhofften Erfolg gebracht: Das Postbus Shuttle wurde im Dezember 2022 und Jänner 2023 von jeweils etwa 500 Personen genutzt, gegenüber November 2022 konnten die Fahrgastzahlen somit mehr als verdoppelt werden. Das Shuttle beförderte seit 1. August 2022 bereits mehr als 2.100 Personen innerhalb der sieben Gemeinden des Mondseelandes von A nach B. Auf einen durchschnittlichen Besetzungsgrad von etwa 1,5 Personen kann die Region ebenfalls stolz sein, da dieser üblicherweise weit darunter liegt.

Seit August 2022 ist das Postbus Shuttel im Mondseeland unterwegs und entwickelt sich zum Erfolgsprojekt.

Mit der Änderung des Tarifsystems auf ein „Zonenmodell“ seit Dezember 2022 wurden die Preise wesentlich günstiger, so kann man nun schon ab 1 Euro fahren. Einen Vorteil brachte diese Umstellung vor allem für größere Distanzen, beispielsweise für Fahrten von Oberwang oder Oberhofen am Irrsee ins Zentrum nach Mondsee. Positiv ist auch die Nutzung des KlimaTickets und von Zeitkarten. Knapp über 40 Prozent aller transportierten Personen haben bei der Buchung ein KlimaTicket angegeben und waren somit günstiger unterwegs.

Aufgrund vieler Nachfragen gibt es ein neues Angebot für die Bevölkerung von Postbus Shuttle, das eine telefonische Buchung für eingeschränkte Zeiten möglich macht! Neben der App-Buchung und Buchung via Interface Partnerbetriebe ist nun eine telefonische Buchung für Postbus Shuttle-Fahrten im Mondseeland von Montag bis Freitag (wenn Werktag) von 8.30 bis 12 Uhr unter der Nummer 0664 9271464 möglich.

Fotos: Marktgemeinde Mondsee, LEADER-Region FUMO

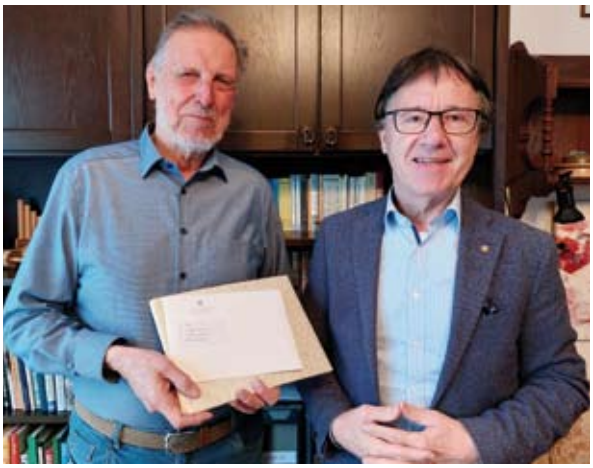


1. Start / Ziel eingeben 2. Gewünschte Abfahrtszeit wählen 3. Anzahl Personen je Sitzplatzkategorie 4. Fahrt wählen 5. Buchen

Altersjubilare

Adolf und Friederike Daxauer, Diamantene Hochzeit

Maria Wesenauer, 90. Geburtstag



Dr. Martin Dokulil, 80. Geburtstag

Außerdem feierten Geburtstag:

Christel Hilda Elisa Plümpe (80 Jahre), Christl Gollner (80 Jahre), Elisabeth Khittel (85 Jahre), Birgit Erhart (90 Jahre)

Margarethe Elsinger, 85. Geburtstag

Alois Haslberger, 85. Geburtstag

Robert Bichlbauer, 90. Geburtstag

Fotos: Alois Ebner, privat, Gemeinde

Altersjubilare

Ingeborg Grubinger, 80. Geburtstag

Paul Karl, 85. Geburtstag

Hans Peter Gollmann, 80. Geburtstag

Urlaub mit Sicherheitsnetz: Betreutes Reisen startet in Jubiläumssaison

Seit 25 Jahren bietet das OÖ. Rote Kreuz das Betreute Reisen an, um auch Menschen, die nicht mehr so mobil sind, Urlaubsfreuden zu ermöglichen. 16 interessante Urlaubsziele und acht attraktive Tagesausflüge machen in dieser Saison Lust auf gemeinsame Fahrt in unbeschwerte Ferien.

Wer reist, erweitert entflieht dem Alltag: Vor einigen Jahren ist Christine Distlbacher noch gemeinsam mit ihrem Gatten beim Betreuten Reisen mitgefahren. Die umsichtige Begleitung und das sichere Reisen gemeinsam mit anderen Senioren war ihnen einfach sympathisch. Auch nach dem Tod ihres Gatten bleibt Frau Distlbacher dem Betreuten Reisen treu, da sie die Gesellschaft schätzt und sie die Ausflüge nach wie vor begeistern: „Was hält mich zu Hause, wo ich viel alleine bin? Da ist es auf Reisen viel lustiger! Als mein Fuß einmal während einer Reise Probleme machte, wurde ich von einer diplomierten Krankenschwester in ein Krankenhaus begleitet. So fühle ich mich stets bestens aufgehoben bei meinen Reisen mit dem Roten Kreuz.“

Bei einem Reisecafé gewann Frau Distlbacher (re.) sogar schon einmal einen Reisegutschein im Wert von 100 Euro

Damit es auch im Jubiläumsjahr sicher in den Urlaub geht, wurden mit dem Partner Reisewelt wieder attraktive Ziele für unbeschwerte Reisen erarbeitet. Neben der Jubiläums-Tagesreise nach Mondsee am 29. September warten viele Destinationen im In- und Ausland auf das gemeinsame Entdecken.

Ein erfahrenes Team aus diplomiertem Pflegepersonal, Altenfachbetreuer und Rotkreuz-Mitarbeiter kümmert sich um die Gäste während der gesamten Reise. Sie geben Sicherheit, fördern die Gemeinschaft und sorgen dafür, dass sich auch Alleinreisende niemals einsam fühlen. Das wissen viele Stammkunden zu schätzen. Bis dato begleitete das Betreute Reisen OÖ mehr als 15.100 Reiseteilnehmer auf insgesamt 557 Reisen.

Infos beim Roten Kreuz Oberösterreich, Tel. 0732/7644 579

Fotos: Alois Ebner, privat, Gemeinde, OÖRK/Vöcklabruck/privat

Schauturnen unter dem Motto „Die Nacht der Musicals“

Beim Schauturnen des Turn- und Sportvereins Mondsee am 4. Februar verwandelte sich die Turnhalle der SMS Mondsee in eine große Showbühne. Gezeigt wurden Musicals wie beispielsweise „König der Löwen“, „Flashdance“, „High School Musical“, „Mamma Mia“ oder „Grease“. Nach der Eröffnung von kleinen Löwen gaben wilde Dschungeltiere, mutige Jungturner getarnt als Tarzans, grazile Eiskönigin-nen, magische Tiere, oder greatest Showgirls dem zahlreich erschienenen Publikum ihre einstudierten Darbietungen zum Besten. Die aktiven Vereinsmitglieder, vom Kindergarten- bis zum Seniorenalter, zeigten ihr Können und boten den begeisterten Zuschauern einen abwechslungsreichen und kurzweiligen Abend.

Bürgermeister Josef Wendtner mit Obmann Stefan Flasch und Jungturnerinnen mit Vorturnerinnen

Weiter geht es im Turnverein nun mit der Vorbereitung auf die Wettkampfsaison im Frühjahr.

Squashclub Mondsee drehte die Zeit zu den Anfängen zurück

Beim internen Ranglistenturnier des Squashclubs Mondsee wurden die Uhren zu den Anfängen des Squashsports zurückgedreht. Es stand unter dem Motto „Old Fashion“ und die Clubmitglieder legten sich ins Zeug, um an die Zeit vor über 30 Jahren, als der Squashboom begann, zu erinnern.

Von originalen Outfits, über alte Schläger, bis zu umgestalteten oder sogar extra für den Event organisierten Utensilien war alles vertreten. Zwei der Teilnehmer sind Gründungsmitglieder des Squashclubs Mondsee. Er war einer der ersten, die in der Region entstanden sind und bis heute sehr erfolgreich besteht.

Gespielt wurde dann nicht nur in den „Old Fashion“ Kleidern, sondern tatsächlich auch teilweise mit den Schlägern von damals (auch Holzvarianten), die unter anderem vom Hersteller Fisher waren und einen sehr langen Griff mit einer viel kleineren Schlagfläche haben. Der Turniersieg ging an Daniel Nagel vor Mihaly Andorczky und Fritz Loindl.

Die Turnierteilnehmer verblüfften in ihren originellen Outfits von damals.

Bei der Squash-Landesmeisterschaft erspielte das Geschwisterpaar Nadine und Daniel Nagel in ihren Klassen jeweils den zweiten Rang. Einen Erfolg für den Squashclub Mondsee erreichte auch Mihaly Androczky in der allgemeinen Herrenklasse mit dem dritten Platz. Alle Landesmeistertitel räumten dieses Mal die Teilnehmer des Squashclubs Haid/Ansfelden ab.

Fotos: SCM, SMS Mondsee

Mondseelandcup 2023: drei Vereine, drei Rennen, ein guter Zweck

Insgesamt 500 Starter waren bei den drei Rennen des Mondseelandcups dabei. Das Charity Rennen wurde heuer für Roman durchgeführt. Es war eine Zitterpartie aufgrund der Wetterverhältnisse, aber mit viel Einsatz von Familie Loindl/Schilifte Oberaschau und dem gesamten Mondseelandcupteam mit vielen Helfern, wurde es eine großartige Veranstaltung mit 200 Läufern.

Die Tombola war ebenfalls ein Hit. Die vielen tollen Preise haben geholfen, die Lose in kürzester Zeit zu verkaufen.

Bei der Endsiegerehrung im Gasthaus Seewirt in Zell am Moos wurde der Scheck in Höhe von 27.500 Euro an die Mama von Roman übergeben. Roman selbst konnte die Siegerehrung mittels Videokonferenz mitverfolgen.

Bürgermeister Josef Wendtner hat den Spendenbetrag aufgerundet.

Das Mondseelandcup Team dankt allen Sponsoren, der Goldhaubengruppe Mondsee und den jungen Volleyballerinnen Mondsee sowie allen Rennläufern für die Teilnahme. Im Vordergrund der Rennen stand Spaß und die Geselligkeit, aber man konnte sehen und spüren, dass auch in schwierigen Situationen ein starker Zusammenhalt da ist.

Mittelschule Mondsee - UNESCO dankt

Im vergangenen Jahr hat sich in der Mittelschule Mondsee viel Sichtbares getan. Der große Umbau, lang ersehnt, fand im letzten Sommer statt und wurde in Rekordzeit beendet.

Schulleitung und Lehrerschaft freuen sich über die schönen und sicheren Brandschutztüren. Die Schüler genießen die neu geschaffene Wohlfühlzone in der Schulbibliothek in den Pausen sehr. Die einbruchssicheren Spinde bieten größere Sicherheit. Auch der Aufenthalt in den frisch ausgemalten Gängen ist angenehmer. Auch zwei wunderbare Spezialräume sind entstanden; ein naturwissenschaftlicher Raum, in dem Unterricht nach den neuesten Standards inklusive „gefährlicher“ Experimente stattfinden kann. Das Glanzstück ist die große Schulküche, die einen verantwortungsbewussten Unterricht – auch in Bezug auf gesunde Ernährung und effektive Haushaltsführung – möglich macht. Bei den Tagen der Begegnung im Jänner, an denen die Volksschüler aller Sprengelschulen in der Mittelschule Mondsee eingeladen waren, wurden Kapazität und Raum, den diese Vorzeigeküche bietet, von Eltern und Schüler bewundert und einer ersten Belastungsprobe unterzogen.

Der neue NAWI Raum in der Mittelschule Mondsee

All diese Neuerungen bereichern den Schulalltag und sind für einen professionellen und zeitgemäßen Unterricht unerlässlich. „Unsere Schule ist außerdem ein Ort zum Wohlfühlen geworden – eine der wichtigsten Voraussetzungen für gedeihliches Lernen“, danken Schulleitung und Lehrerschaft der Marktgemeinde Mondsee.

Fotos: Mondseelandcup Team, Mittelschule Mondsee

„Regionale Jause“ der Bäuerinnen

Vergangenen Herbst organisierten die Bäuerinnen aus Tiefgraben und St. Lorenz wieder die Aktion „Regionale Jause“. Dafür wurden für alle Erstklässler der VS Tilo und VS Mondsee Jausensackerl mit regionalen Produkten verteilt. Die Kinder durften sich über ein Sackerl gefüllt mit Köstlichkeiten aus der Region freuen. So spendierte die Erlachmühle frischgebackene Brötchen, Hofkäserei Hingerer den Käse, der Ziegenhof Ebnater sorgte für Aufstrich, Kuchen und Obst kam von den umliegenden Bauernhöfen sowie dem Lagerhaus Mondsee, die Salzburg Milch sponserte die Molke und vom Schulmilch-Aubauer sowie Gebrüder Woerle gab es noch Nützliches für den Schulalltag.

Mit diesem Projekt zeigen die Bäuerinnen welche wertvollen Produkte in unserer Region produziert werden. Tagtäglich stellen sie hochwertigste Lebensmittel für unseren Lebensbedarf her. Beispielsweise Milch, Fleisch, Eier, Käse, Obst, Wurst, Nudeln, Honig, Gewürze, Brot, Säfte, Brennholz oder Wollsocken und vieles mehr kann aus unserer Region bezogen werden. Da weiß man was man hat und schont durch die kurzen Transportwege auch noch das Klima. Und es sind nicht nur die wertvollen Produkte, die die Bauern erzeugen, es ist auch die besondere, kleinstrukturierte und wunderschöne Landschaft die durch ihre Bewirtschaftung erhalten bleibt. Also kauf direkt beim Bauern in der Region: https://mondsee.salzkammergut.at/nachhaltigkeit/das-aroma-unserer-natur/artikel/detail/6392/direktvermarkter-mondsee-irrsee-salzkammergut.html

Auch Bürgermeister Josef Wendtner freute sich über die Aktion der Bäuerinnen, die Volksschüler mit gesunden Jausensackerl zu versorgen.

Fotos: SMS Mondsee, privat

Volleyball: Erfolge der SMS

Die Mädchen der SMS Mondsee spielen bis dato eine sehr erfolgreiche Saison: In der U15- und der U16-Meisterschaft des Salzburger Volleyballverbandes sowie in dem für ein Schulteam wichtigsten Bewerb, der Schülerliga, ist die Qualifikation für diese drei Finali bereits geschafft. Es bleibt abzuwarten, wie groß die Erfolge letztlich ausfallen werden.

geniALGE: Ein spannendes Forschungsprojekt geht zu Ende

Zwei Jahre lang widmeten sich über 400 Schüler aus insgesamt sechs Schulen den vielfältigen Anwendungsmöglichkeiten von Algen und erfuhren, warum Algen als Rohstoff der Zukunft gelten. Besonderes Augenmerk galt der Blutregenalge, deren Farbstoff Astaxanthin in der Lebensmittelproduktion eingesetzt wird.

In einer Abschlussveranstaltung im Forschungsinstitut für Limnologie, bei der alle Projektbeteiligten eingeladen waren, ließ man das Forschungsprojekt noch einmal Revue passieren. Etwa 40 Besucher aus Wirtschaft, Politik, Wissenschaft und Bildung blickten auf 30 spannende Projektmonate zurück, in denen zahlreiche Aktivitäten von Mikroskopierworkshops über Exkursionen bis hin zu Kochworkshops mit Algen, stattfanden.

Durch den Abend führte Moderatorin Anita Eder. Neben den beiden Projektverantwortlichen Dr. Sabine Wanzenböck vom Forschungsinstitut für Limnologie und Michaela Ellmauer vom Technologiezentrum Mondseeland kamen auch Algenexperten und wirtschaftliche Projektpartner zu Wort. Fünf Schüler der HBLA Ursprung präsentierten bei der Veranstaltung einen im Projekt entwickelten Algenreaktor. Besonders erfreulich ist auch, dass im Rahmen von geniALGE vier vorwissenschaftliche Arbeiten (VWA) abgeschlossen werden konnten. Die VWA von Hanna Reichinger (BORG Straßwalchen) wurde sogar mit dem Dr. Hans Riegel-Fachpreis ausgezeichnet.

Moderatorin Anita Eder im Gespräch mit Algenexperten des Forschungsinstituts für Limnologie: Thomas Pröschold und stv. Institutsleiter Rainer Kurmayer (v.l.)

Das Projekt geniALGE, welches von der Forschungsförderungsgesellschaft zu 100 Prozent gefördert wurde, war eines der 22 Projekte, die unter 80 Einreichungen als förderungswürdig eingestuft worden waren. Mit dem Ziel, Kooperationen zwischen Wissenschaft, Wirtschaft und Bildung auf regionaler Ebene zu schaffen und junge Menschen für Forschung zu begeistern, startete das Projekt im Juli 2020.

Nun geht für alle im Projekt eingebundenen Partner und Bildungseinrichtungen eine spannende Zeit zu Ende, die für allen Beteiligten zahlreiche spannende Einblicke in die Welt der Algen gewährte.

OÖ. Schulveranstaltungshilfe: Förderbeitrag wurde verdoppelt

Die OÖ. Landesregierung beschloss, dass die OÖ. Schulveranstaltungshilfe im aktuellen Schuljahr 2022/23 in doppelter Höhe (50 Euro statt 25 Euro pro Schulveranstaltungstag) ausbezahlt wird. Zusätzlich werden anspruchsberechtigte Familien für einen mindestens viertägigen Skikurs 100 Euro Zuschuss erhalten. Beispiel: Fünftägiger Schulskikurs: 250 Euro Zuschuss + 100 Euro für die Skiausrüstung.

Vor allem im Hinblick auf die aktuellen Teuerungen und zur Abfederung der schulbezogenen Kosten ist dies eine äußerst wichtige Unterstützung.

Weiteres werden die Förderbeiträge beim OÖ. Kinderbetreuungsbonus ab 1. Jänner 2023 von 900 Euro auf 960 Euro pro Jahr bzw. beim OÖ. Mehrlingszuschuss von 500 Euro auf 550 Euro (Zwillingsgeburten) erhöht.

Informationen zu den Förderung sowie die Antragsformular sind unter folgendem Link zu finden: https://www.familienkarte.at/de/foerderungen/allgemeine-familienfoerderungen/landesfoerderungen.html

Foto: agentur-anwander.at

20 Paten-Apfelbäume bei Mondseer Schulen und Kindergarten gepflanzt

Die vom Naturpark Bauernland ins Leben gerufene Obstbaum-Patenschaftsinitiative zielt darauf ab, die Wiesen der Naturpark-Region zu bereichern und den Lebensraum Streuobstwiese zu erweitern. Knapp 150 Obstbaum-Patenschaften wurden dieses Jahr von Firmen und Privatpersonen aus der Region übernommen.
Die meisten der Bäume wurden bei Landwirten in der Naturpark-Region gepflanzt – 46 davon wurden jedoch für Schulen und Kindergärten der Region reserviert. In der Gemeinde Mondsee wurden zwei Patenbäume bei der Mittelschule, sechs bei der Sportmittelschule und 12 beim Kindergarten und der Krabbelstube der Franziskanerinnen gepflanzt.

„Es ist uns besonders wichtig, dass bereits unsere Jüngsten begreifen, wie wichtig dieses Stück intakte Natur, die Streuobstwiese, ist. Zwischen 1960 und 2000 gingen Schätzungen zufolge in Mitteleuropa ca. 70 % der Streuobstflächen verloren. Dieser negative Trend konnte zwar durch Fördermaßnahmen abgeschwächt werden, es muss jedoch weiterhin unser Anliegen sein, diesen wichtigen Lebensraum zu fördern und zu erweitern. Dass einige der Patenbäume nun bei Schulen und Kindergärten gepflanzt werden, ist eine kindgerechte Art, ein Bewusstsein dafür zu schaffen. Die Kinder werden schnell bemerken, dass viele Tiere und Insekten sich die Streuobstwiese als Lebensraum auswählen und somit auch zur Artenvielfalt beitragen. Und wenn sie diese Erkenntnis auch mit nach Hause nehmen und dort vielleicht selbst einen Baum pflanzen, dann hat unsere Aktion sogar noch mehr bewirken können.“, so Naturpark-Obfrau Michaela Langer-Weninger.

Musik macht Freu(n)de

In der Zeit des Haupteinschreibetermins im März fanden in der Landesmusikschule Mondsee die Frühlingsschnuppertage statt. Außerdem lädt die LMS Mondsee zum Tag der offenen Türe am Samstag, 24. Juni, ab 14 Uhr in der Landesmusikschule Mondsee ein. Das Orchester der Landesmusikschule Mondsee, die Mondsee Sinfonietta, wird den Schnuppertag mit einem kleinen Konzert eröffnen!
Anmeldungen in der LMS sind weiterhin jederzeit möglich. Nähere Infos gibt es in der Landesmusikschule. Das Sekretariat ist Montag bis 17 Uhr, Dienstag vormittags, Mittwoch und Donnerstag bis 16 Uhr besetzt.

Umjubeltes Konzert der Mondsee Sinfonietta

Das Orchester der Landesmusikschule Mondsee, die Mondsee Sinfonietta, gab unter der musikalischen Leitung von Alexander Rindberger, ein umjubeltes Konzert im Festsaal Schloss Mondsee.
Werke von Johann Sebastian Bach, Georg Friedrich Händel, Marc- Antoine Charpentier und Ottorino Respighi standen auf dem festlichen Konzertprogramm.
Besonders die jungen Solisten, Johanna Scheck, gemeinsam mit ihrer Lehrerin Kim Klausberger, beide Altblockflöte, die Geigerin Carla Aichinger und der junge Tenor Sebastian Rindberger, begeisterten das Publikum mit virtuosem, hochmusikalischem

Korbinian Kiesenhofer (Cello) beim Konzert der Mondsee Sinfonietta

Spiel und berührendem Gesang. Zu guter Letzt eroberte der Kinderchor der Landesmusikschule Mondsee (Leitung Maria Krenn) mit seinem gelungenen Auftritt die Herzen der Zuhörenden im Sturm.

Fotos: Christian Sporer, Naturpark Bauernland

Endlich gab es wieder einen Umzug

Nach drei Jahren konnte heuer endlich wieder ein Faschingsumzug durch das Ortszentrum für Gaudi und Unterhaltung sorgen. Vereine, Musikkapellen und Stammtische beteiligten sich mit lustigen Beitragen daran. Die weit mehr als 5.000 Zuschauer wurden mit originellen und närrischen Beiträgen aus dem Alltag, aus der Politik sowie aus der gesellschaftlichen Szene unterhalten. Der Umzug wurde von Robert Graspointner und Claudia Kolussi organisiert.

Für ausgelassene Stimmung sorgte bis in die Nachtstunden eine Open-Air-Disco am Kirchenplatz.

Fotos: Helmut Klein (1), Martina Ebner

Hundekot wird oft nicht entsorgt

Die Marktgemeinde wurde von einigen Bürgern darauf aufmerksam gemacht, dass es leider immer noch zu Problemen bei der Beseitigung von Hundekot kommt. Der Hundekot wird größtenteils nicht aufgesammelt oder nicht ordnungsgemäß entsorgt (Gacki-Sackerl einfach irgendwo hingelegt). Wir dürfen Sie daher wieder einmal auffordern, unbedingt die „Gacki-Sackerl“ für ihren Hund zu verwenden und diese dann im Müll zu entsorgen.

Einweg war gestern

Seit dem 1. Jänner 2022 ist im Oö. Abfallwirtschaftsgesetz festgelegt, dass bei Veranstaltungen weitergehende Maßnahmen zur Abfallvermeidung erfüllt werden müssen. Somit muss beim Einkauf von Getränken und der Ausgabe von Getränken und Speisen auf Mehrweg gesetzt werden. Dies gilt für alle Veranstaltungen, die unter das Oö. Veranstaltungsgesetz fallen, mit mehr als 300 Gästen, bei denen Speisen und/oder Getränke ausgegeben werden.

Veranstalter müssen daher folgende Maßnahmen umsetzen: Getränke, die in Oberösterreich in Mehrweggebinden erhältlich sind, müssen in diesen bezogen und in Mehrweggebinden (z. B. Becher oder Gläser) ausgegeben werden; die Ausgabe von Speisen in Mehrweggeschirr und mit Mehrwegbesteck ist verpflichtend; bei Besucherzahlen von mehr als 2.500 Gästen, ist zusätzlich ein Abfallkonzept zu erstellen.

Schreckliche Zustände bei der Altglas-Entsorgung

Wir haben Sie bereits in der letzten Ausgabe der Gemeindezeitung gebeten, die leeren Gläser in den entsprechenden Glascontainern zu entsorgen.

Leider müssen wir feststellen, dass die Altglas-Behälter bei den öffentlichen Sammelinseln immer wieder überquellen und Zustände herrschen wie auf einer Mülldeponie. Die leeren Gläser werden nicht in den entsprechenden Glascontainern entsorgt, sondern nur daneben abgestellt. Die Verschlüsse der Flaschen werden nicht abgeschraubt und entsprechend entsorgt.

Die Marktgemeinde ersucht Sie daher noch einmal eindringlich um Sauberhaltung der Müllinseln!

Fotos: Marktgemeinde Mondsee, BAV

Große Flurreinigungsaktion am 15. April

Auch heuer werden unter dem Motto „ Hui statt Pfui“ wieder alle Wiesen, Wege, Wälder und der schöne Mondsee in den Gemeinden des Mondseeland vom Abfall befreit.
Ziel dieser gemeinsamen Flurreinigungsaktion ist es, unsere schöne Landschaft von liegengebliebenen Abfällen zu säubern. Mittlerweile ist dieses Projekt zu einer wichtigen Tradition geworden. Die Marktgemeinde Mondsee ist sehr dankbar und stolz, dass die Bereitschaft und das Umweltbewusstsein im Mondseeland so groß ist und weiterhin zunimmt.
Die Gemeinde lädt jeden Gemeindebürger und alle Vereine herzlich ein, sich an dieser Aktion zahlreich zu beteiligen und stellt Sammelsäcke kostenlos zur Verfügung.
Die Flurreinigungsaktion findet am 15. April statt. Treffpunkt ist um 7.30 Uhr beim Seebadeingang in Mondsee. Der Bürgermeister und der Umweltausschuss der Marktgemeinde Mondsee freuen sich auf zahlreiche Helfer!

Abholtermine:

- Mittwoch, 12. April
- Dienstag, 23. Mai
- Dienstag, 4. Juli
- Mittwoch, 16. August
- Dienstag, 26. September
- Dienstag, 7. November
- Dienstag, 19. Dezember

- Dienstag, 18. April
- Dienstag, 16. Mai
- Dienstag, 13. Juni
- Dienstag, 11. Juli
- Dienstag, 8. August
- Dienstag, 5. September
- Dienstag, 3. Oktober
- Dienstag, 31. Oktober
- Dienstag, 28. November
- Mittwoch, 27. Dezember

Der Gelbe Sack wird ab 2023 alle vier Wochen entsorgt. Für die Altpapiertonne beträgt der Intervall sechs Wochen.

Fotos: Marktgemeinde Mondsee, BAV

Hilfsbademeister/in:

- Beschäftigungsdauer: voraussichtlich Mai bis September 2023 oder auch monatsweise möglich.
- Beschäftigungsausmaß: Teil– oder Vollzeit, jedenfalls Wochenenddienste (Flexible Einteilung entsprechend den Erfordernissen eines Freibadbetriebes).
- Anforderungen: Mindestalter 18 Jahre. Erlernter handwerklicher Beruf bzw. handwerkliche Fähigkeiten sind erwünscht,. Erste Hilfe-Kurs, evtl. Rettungsschwimmer (nicht zwingend)
- Entlohnung: OÖ.GDG 2002, GD 21, Bruttolohn/Monat ca. € 2.238,40

Badekasse-Mitarbeiter/in:

- Beschäftigungsdauer: voraussichtlich Mai bis September 2023 oder auch monatsweise möglich.
- Beschäftigungsausmaß: Teil– oder Vollzeit, jedenfalls Wochenenddienste (Flexible Einteilung entsprechend den Erfordernissen eines Freibadbetriebes).
- Anforderungen: Mindestalter 18 Jahre. EDV-Grundkenntnisse sind von Vorteil.
- Entlohnung: OÖ.GDG 2002, GD 20, Bruttolohn/Monat ca. € 2.308,10

Ferialpraktikant/in:

- Beschäftigungsdauer: Ferienzeit (Juli bis Anfang September 2023)
- Beschäftigungsausmaß: Teil– oder Vollzeit, jedenfalls Samstagsdienste (Flexible Einteilung entsprechend den Erfordernissen eines Freibadbetriebes).
- Anforderungen: Mindestalter 16 Jahre, Teamfähigkeit und Hilfsbereitschaft
- Entlohnung: 1.000,00€/ Monat bei Vollzeitbeschäftigung

Bewerbungen richten Sie bitte bis längstens Freitag, 07. April 2023
an das Marktgemeindeamt Mondsee, Fr. Rosina Ritzinger, Steinerbachstraße 6, 5310 Mondsee
E-Mail: **rosina.ritzinger@mondsee.ooe.gv.at**

Töpfermarkt vor der Basilika

Von Montag, 7., bis Mittwoch, 9. August, jeweils von 10 bis 19 Uhr, findet heuer - bereits zum 23. Mal - der Mondseer Töpfermarkt statt und wird Keramikliebhaber begeistern.
Hier findet man handgefertigte Tassen und Teller, Keramik mit leuchtenden Glasuren ebenso hauchdünnes Porzellan, Rakubrand, Weinkühler, Kunstobjekte und vieles mehr. Der feine gut sortierte Markt direkt vor der Basilika ist ein Highlight im Töpfermarktgeschehen, umrahmt von bunten Mondseehäusern und Gastgärten lässt es sich gut bummeln.
Das Thema 2023 heißt „Engel“. Bei einem Gewinnspiel kann man einen Einkaufsgutschein im Wert von 50 Euro gewinnen.

Anfang August findet der Töpfermarkt vor der Basilika Mondsee statt.

Foto: Töpfermarkt

Das „Salz in der Suppe“

Zusammen mit Freunden aus dem Salzkammergut und Partnern rund um Mondsee und Irrsee organisiert der Tourismusverband jedes Jahr zum Start in die Sommersaison ein umfangreiches Programm. Dieses Jahr wird unter dem Titel „Salz in der Suppe“ auf die kulinarische Vielfalt mit den Produkten Salz, Wasser und Fisch hingewiesen. Das Motto „Salzkammergut radelt“ lädt zum Bewegen und Entdecken ein.

Veranstaltungen: „Salzkammergut radelt“ 28. April und 12. Mai Kultur-kulinarische Rundfahrt um den Irrsee; 4. und 9. Mai Kultur-kulinarische Rundfahrt um den Mondsee; 13. Mai Rennradausfahrt auf der 80-km-Strecke des Mondsee 5-Seen Radmarathons; 30. April Eröffnung des neuen Radwegenetzes „Irrseeradeln“ in Zell am Moos; Nähere Infos zu den Veranstaltungen beim Tourismusverband unter Tel. 06232/2270

Kunst & Mode

Styling-Expertin Martina Sekkal präsentiert am 5. Mai ab 19 Uhr in der Schlossgalerie Mondsee ein Colour-your-life-Event mit Live-Musik, Kunst & Skulpturen. An diesem abwechslungsreichen Abend erwartet die Besucher eine Kunstausstellung von Michaela Moisl-Taurer sowie eine Modenschau mit Frauen, die auf der Bühne ihr neues „Ich“ präsentieren. Musikalisch umrahmt wird das Event von Sängerin Doro Hanke im Duo. Lichtkünstler Raimund Weickl wird den Laufsteg mit seinen Skulpturen kunstvoll beleuchten. Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Singen mit Aussicht

Der Sängerbund Mondsee veranstaltet in Zusammenarbeit mit dem Chorverband Oberösterreich ein „Offenes Singen“ für alle Generationen. Es sind keine Vorkenntnisse nötig. Gesungen werden Lieder quer durch den Gemüsegarten. Alle, die singbegeistert sind oder einfach einmal ausprobieren möchten, ob ihnen das gemeinsame Singen gefällt, sind herzlich eingeladen! Noten und Texte werden zur Verfügung gestellt. Das Offene Singen findet am 6. Mai von 15 bis 17 Uhr im Freilichtmuseum Mondseer Rauchhaus (bei Schlechtwetter im Bauernmuseum) statt.
Außerdem gibt es jeden zweiten Donnerstag ab 19.30 Uhr im Monat Schnupper-Proben. Sie werden im Vereinsheim des Sängerbundes Mondsee im Karlsgarten Mondsee abgehalten. Infos unter Tel. 0664/71302235

Veranstaltungsübersicht der Marktgemeinde Mondsee

April bis Juli 2023

1.,2.,8.,9 und 10. April
Ausstellung „Metamorphosen“ Eduard Muss, Malerei, und Christiane Keckeis, Fotografie, in der Galerie Schloss Mondsee. Maibaumsetzen

29. April
Kabarett „Plauschangriff“ mit Messner, Baumann & Blaikner, 19.30 Uhr, Pfarrsaal Mondsee

25. bis 28. Mai
Mercato Ialiano, italienischer Markt, am Kirchenplatz, ganztägig

13. April
Vortrag von Marlies Czerny und Andreas Lattner , über den 8.163 Meter hohen Manaslu in Nepal, 19.30 Uhr, Pfarrsaal Mondsee

Jeden Samstag
Bauernmarkt von 8 bis 12 Uhr, aufgrund des Umbaus des Gemeindeamtes der Marktgemeinde Mondsee derzeit im Karlsgarten

Jeden Sonntag
Flohmarkt, ab 8 Uhr, Seepromenade

eine detaillierte Veranstaltungsübersicht für das Mondseeland finden Sie unter mondsee.salzkammergut.at
Stand: März 2023 Änderungen vorbehalten!

Impressum:
Medieninhaber, Eigentümer und Herausgeber: Marktgemeinde Mondsee
Marktplatz 14, 5310 Mondsee
Tel. 06232/2203
www.gemeinde-mondsee.at
Parteienverkehr Gemeindeamt:
Montag - Freitag: 8 bis 12 Uhr
und nach telefonischer Vereinbarung
Für den Inhalt verantwortlich:
Bürgermeister Josef Wendtner
Redaktion & Layout:
Ebner Martina, 5310 Mondsee
Druck: Printalliance HAV Produktions GmbH, Druckhausstraße 1, 2540 Bad Vöslau

Termine der Pfarre

Donnerstag, 6. April, Gründonnerstag
19 Uhr: Abendmahlgottesdienst mit Übertragung des Allerheiligsten in der Basilika, musikalische Gestaltung: Kirchenchor
20.30-22 Uhr: Ölbergandacht mit Anbetung in der Petruskapelle (Heiliges Grab)

Freitag, 7. April, Karfreitag
8 Uhr: Trauermette in der Basilika
9-18 Uhr: Anbetung in der Petruskapelle
15 Uhr: Feier vom Leiden und Sterben Jesu: Wortgottesdienst mit Kreuzverehrung und Grablegungsfeier mit den Prangerschützen, musikalische Gestaltung: Kantorei

Samstag, 8. April, Karsamstag
4 Uhr: Neun Gänge
9 Uhr: Trauermette, musikal. Gest.: Kantorei
10-17 Uhr: Anbetung in der Petruskapelle
21 Uhr: Auferstehungsfeier mit Speisenweihe

Sonntag, 9. April, Ostersonntag
8.30 Uhr: Pfarrgottesdienst mit Speisenweihe
10 Uhr: Festgottesdienst mit Speisenweihe

Montag, 10. April, Ostermontag
9 Uhr: Festgottesdienst in der Basilika, musikalische Gestaltung: Cantus Solis

Sonntag, 16. April
10 Uhr: Hl. Messe in der Basilika, wird als Fernseh- und Radiogottesdienst übertragen (der Pfarrgottesdienst um 8.30 Uhr entfällt wegen der Vorbereitungen), musikalische Gestaltung: Kirchenchor und Jugendchor

Donnerstag, 18. Mai, Christi Himmelfahrt
10 Uhr: Festgottesdienst mit den Kameradschaftsverbänden in der Basilika, musikalische Gestaltung: Kirchenchor

Montag, 29. Mai, Pfingstmontag
7 Uhr: Schaueramt am Hilfberg
10 Uhr: Festgottesdienst mit Jubelpaaren, musikalische Gestaltung: Cantus Solis

Donnerstag, 8. Juni, Fronleichnam
8.30 Uhr: Festgottesdienst mit Prozession (bei Schönwetter)

Änderungen vorbehalten! www.pfarre-mondsee.at